Unterwegs mit Gott

Auch heuer werden in unseren Pfarren viele Menschen rund um den „Tag des Lebens“ (1. Juni) einen „Gottesdienst für das Leben“ feiern und dabei ihre Freude über das Leben in all seiner Vielfalt ausdrücken. Auf diesen Seiten findet ihr praxiserprobte Gottesdienstbausteine für eine solche Feier.

Ideen zur Vorbereitung

Armband

Schon vor dem Gottesdienst können die Kinder ein Papier-Armband mit der Aufschrift „Unterwegs mit Gott!“ bemalen und es mit ihrem Namen beschriften. **Die Armbänder können kostenlos bestellt werden.**

Alle Infos dazu findet ihr unter
www.wochefuerdasleben.at

Segnung von Kinderfahrzeugen

Passend zum „Unterwegs-Motto“ könnt ihr die Kinder bzw. Familien im Vorfeld der Feier einladen, zum Gottesdienst ihre „Kinderfahrzeuge“ mitzubringen. Das können z.B. Kinderfahrräder, Roller & Scooter, BobbyCars, Kinderwägen oder Kinderautositze sein. Schön wäre es natürlich, wenn die mitgebrachten Fahrzeuge zum Abschluss des Gottesdienstes gesegnet werden.

Vielleicht ist es sogar möglich, im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein in Form eine Pfarrcafés oder eines Spielefestes (z.B. mit Stationen, bei denen die Kinderfahrzeuge zum Einsatz kommen) zu organisieren.

Dekoration

Um das Motto „Mit Gott unterwegs“ sichtbar zu machen, könntet ihr auch verschiedene (Kinder-)Fahrzeuge in der Kirche aufstellen bzw. Zeichnungen davon aufhängen.

Der Gottesdienst könnte auch Anlass sein um jemanden speziell dazu einzuladen. Vielleicht freuen sich ja BewohnerInnen des Seniorenheimes oder die Kindergartenkinder oder die Familien der im letzten Jahr Getauften über die Einladung miteinander das Leben zu feiern!

Kurze Liedprobe

Es empfiehlt sich neben dem einen oder anderen Lied auch die Gesten und Antworten zu den Gebeten zu üben.

Eingangslied „Mit einem Freund an der Seite“ (Kurt Mikula)

Liturgische Eröffnung

Der Priester lädt besonders die Kinder ein das Kreuzzeichen ganz bewusst zu machen:

Gott liebt uns von oben	*(rechte Hand auf die Stirn)*
bis unten	*(auf die Brust)*
von einer Seite	*(an die linke Schulter)*
zur anderen	*(an die rechte Schulter)*
er umarmt die ganze Welt	*(Arme ausbreiten*
Amen.	*und dann Hände falten)*

Vorschlag zur Begrüßung

Wir sind heute zusammengekommen um miteinander das Leben zu feiern. Manche von euch haben

ein Armband bemalt und mit ihrem Vornamen beschriftet. Könnt ihr einmal alle eure Armbänder herzeigen? Und habt ihr schon gelesen, was auf dem Armband geschrieben steht? … Da steht das Motto des heutigen Gottesdienstes: „Unterwegs mit Gott!“ Wir wollen Gott heute „Danke“ dafür sagen, dass er uns immer begleitet und wir wollen ihm mit unserem Feiern, Beten und Singen auch eine Freude machen. Ich lade euch ganz herzlich ein zum Mitfeiern, zum Mitbeten, zum Mitsingen.

Einstimmung „Auf-dem-Weg-Litanei“
(mit Bewegungen)

Mit dem Kreuzzeichen haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir sind unterwegs mit Gott. Wir sind in Bewegung. Das wollen wir mit dem folgenden Gebet ausdrücken, das wir nun miteinander sprechen werden.
Wir laden alle ein die Bewegungen mitzumachen und dann immer gemeinsam zu antworten:
„… sind wir unterwegs mit Gott“

Als Gemeinschaft …
(einander die Hände reichen)
Alle: ***Sind wir unterwegs mit Gott.***

Als Große und Kleine …
(groß und klein zeigen)
Alle: ***Sind wir unterwegs mit Gott.***

Auf schmalen Wegen und breiten Straßen …
(mit Händen schmal und breit zeigen)

Über hohe Berge und durch tiefe Täler …
(mit Händen hoch und tief zeigen)

In der finsteren Nacht und am hellen Tag …
(mit Händen die Augen verdecken und wieder öffnen)

Zu Fuß, wenn wir gehen und springen …
(am Stand gehen und hüpfen)

Wenn wir auf einem Bein hüpfen …
(auf einem Bein hüpfen)

Mit dem Fahrrad …
(mit Händen oder Füßen Radl-Bewegungen machen)

Mit dem Auto …
(mit den Händen Lenkbewegungen machen)

Mit dem Flugzeug …
(Hände ausbreiten und „fliegen“)

Um von Gott zu hören …
(eine Hand hinters Ohr halten)

Um zur Ruhe zu kommen und still zu werden …
(Finger an die Lippen legen)

Um mit Gott im Gebet zu reden …
(Hände vor der Brust falten)

Priester: Guter Gott, seit aller Zeit hältst du die Welt in deinen Händen. Du bist uns Menschen nahe und begleitest uns durch alle Zeiten. Dafür danken wir dir. Amen.

Lied „Gott ist mit uns unterwegs“ (Kurt Mikula)
(das Lied ist auf Seite 4 abgedruckt)

Besinnung

Zu Beginn jedes Gottesdienstes werden wir still und richten unsere Aufmerksamkeit auf das, was uns innerlich beschäftigt:

(Kinder lesen die folgenden drei Texte, dazwischen jeweils ein Liedruf):

1. Jeden Tag gehen wir bestimmte Wege: Den Weg zum Kindergarten oder zur Schule, den Weg zu Freunden und Freundinnen, auf den Spielplatz oder den Sportplatz, den Weg zum Einkaufen, den Weg zur Oma oder zu Opa, um einen Besuch zu machen, den Weg nach Hause. Viele Wege gehen wir jeden Tag, deshalb können wir singen:

Liedruf: „Gott ist mit uns unterwegs“ (nur Refrain)

2. Nicht alle Wege, die wir gehen, sind gleich. Manche Wege gehen wir gern, sie fallen uns leicht. Sie gehen geradeaus und sind schön zu gehen. Manche Wege sind anstrengend, kosten Kraft und Mühe und fallen uns schwer. Deshalb singen wir:

Liedruf: „Gott ist mit uns unterwegs“ (nur Refrain)

3. Wer unterwegs ist, begegnet täglich vielen Gefahren. Man muss gut aufpassen, denn im Straßenverkehr kann schnell ein Unfall passieren. Beim Wandern muss man genau schauen, dass man nicht vom richtigen Weg abkommt und sich dann verirrt. Deshalb singen wir:

Liedruf: „Gott ist mit uns unterwegs“ (nur Refrain)

Priester: Guter Gott, du begleitest uns auf all unseren Wegen. Du bist bei uns am Tag und auch in der Nacht. Auch wenn wir dich nicht sehen, bist du immer da. Du lässt uns nicht allein! Sei auch jetzt bei uns, wenn wir miteinander feiern, beten und singen. Das bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Evangelium **Mt 4,18-22**
(Die Berufung der ersten Jünger)

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.
Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Gedanken zum Evangelium

Als Jesus sie ruft, lassen die Jünger alles liegen und stehen um ab sofort mit ihm unterwegs zu sein. Sie lassen ihre Arbeit, ihre Freunde und ihre Familien zurück und gehen mit Jesus „durch dick und dünn“ und sie dürfen vieles von ihm lernen.

Lied „Herr, du bist das Brot“

Fürbitten

Guter Gott, vom Anfang unseres Lebens an hast du uns gesegnet. Du begleitest uns auf unserem Weg und lässt uns nicht allein.

Wir bitten dich heute:

(Die Fürbitten werden von Kindern bzw. die Fürbitte Nr. 2 von einer Mutter oder einem Vater gelesen. Dabei werden die mitgebrachten Symbole gezeigt.)

1. (Fahrradhelm) Der Fahrradhelm schützt meinen Kopf, damit ich mich nicht verletze, wenn ich stürze. Guter Gott, du hast die Menschen gern und willst, dass es ihnen gut geht. Beschütze alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. (Kind)

Antwort: Wir bitten dich erhöre uns.

2. (Luftpumpe) Wenn die Luft draußen ist, braucht man eine Luftpumpe. Guter Gott, ich danke dir für die Kinder, die du uns auf der Reise durch das Leben anvertraut hast. Begleite die Väter und Mütter auf ihrem Weg mit den Kindern und erfülle sie mit deiner Lebenskraft, wenn ihnen die Luft auszugehen droht.

3. (Klingelt mit Fahrradglocke) Das Klingeln der Fahrradglocke bedeutet: Achtung! Guter Gott, wir bitten für alle, die in Armut leben und einsam sind. Lass sie auf Menschen treffen, die nicht wegschauen, wenn jemand um Hilfe ruft. (Kind)

4. (Fahrrad mit Stützrädern) Die Stützräder an meinem Rad geben mir sicheren Halt. Auf unserem Lebensweg begleiten uns Familie, Freunde und Freundinnen und geben uns Sicherheit. Manchmal müssen wir aber voneinander Abschied nehmen. Guter Gott, sei den Menschen eine verlässliche Stütze, denen das Loslassen und Neuanfangen schwerfällt.

5. (Schild mit Haltestelle/Rastplatz) Dieses Schild zeigt an, wo der nächste Rastplatz ist. Guter Gott, viele Menschen können nicht mehr weitergehen, weil sie müde, alt oder krank sind. Wenn jeder Schritt schwer fällt, dann schenke du ihnen Ruhe und Zutrauen, damit sie sich ausrasten und wieder erholen können.

Vater unser (wir reichen uns die Hände)

Priester:
Guter Gott, gemeinsam mit Dir sind wir unterwegs. Lass unsere Gemeinschaft offen und aufmerksam sein, so dass jeder in seinem Tempo mitgehen kann. Lass unsere Gemeinschaft freundlich und gütig sein, damit sie Frieden bringen kann.

Friedensgruß

Schlussgebet

Danke, du guter Gott.
Du bist immer bei uns.
Du hast den Himmel wunderschön gemacht,
auch die Erde hast du geschaffen.
Wir Menschen sind wunderbar
von dir gemacht.
Deine Welt ist voller Wunder.
Dafür danken wir dir durch Jesus Christus,
unseren Herrn. Amen.

Sprecher/in:

Wir rufen gemeinsam:	*Danke, guter Gott.*
Alle Kinder rufen:	*Danke, guter Gott.*
Alle Mädchen rufen:	*Danke, guter Gott.*
Alle Buben:	*Danke, guter Gott.*
Alle Papas und Mamas:	*Danke, guter Gott.*
Alle Omas und Opas:	*Danke, guter Gott.*
Alle, die heute da sind:	*Danke, guter Gott.*

Dank und Einladung an alle in den Pfarrgarten oder Pfarrsaal zu kommen.

Segnung der Kinderfahrzeuge

Jetzt wollen wir noch um den Segen Gottes für uns alle bitten. Alle sind eingeladen aufzustehen und mitzumachen!

Gott, du bist innen
(Mit Händen auf die Brust deuten)

und außen
(Arme zur Seite strecken)

und um mich herum.
(einmal drehen)

Du gibst meinen Beinen festen Stand.
(fest auftreten)

Dein Segen hält mich geborgen.
(Arme vor der Brust kreuzen)

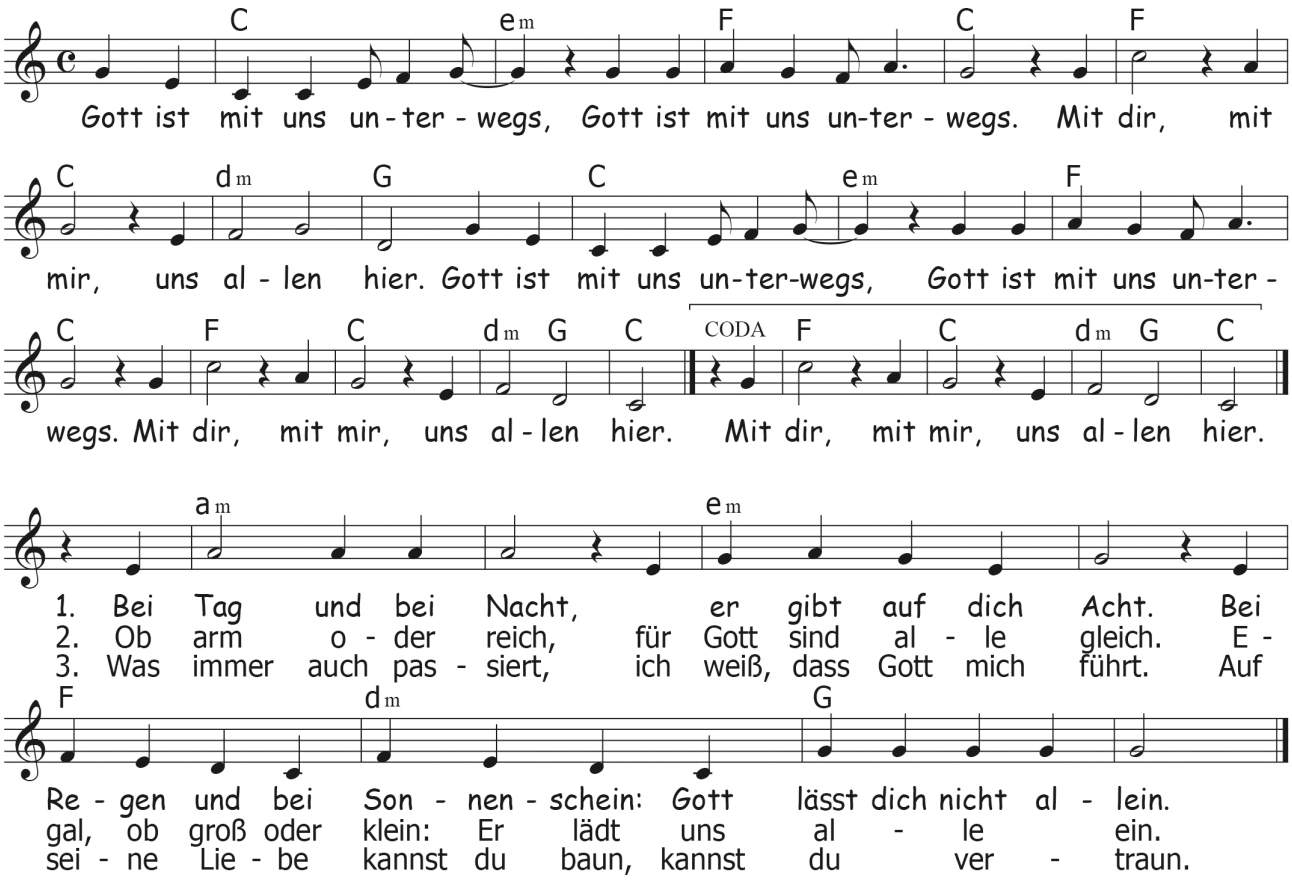
Du begleitest mich und hältst mich in deiner Hand.
(Hände der Nachbarn fassen)

Segen

Schlusslied

„Gott ist mit uns unterwegs“ (mit den Strophen)

Alle Lieder von Kurt Mikula:
www.rpi-virtuell.net/mikula oder
www.mikula-kurt.net

Gott ist mit uns unterwegs

Text und Musik: Kurt Mikula